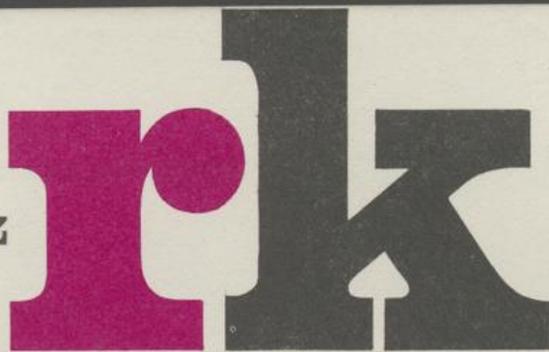


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



198

*gegründet 1861*

Donnerstag, 19. Oktober 1978

Blatt 2573

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wiener Stadtanleihe: 1,1 Milliarden für Stadtwerke  
(rosa) Zwischenbilanz der Wohnbauförderung  
Freudenau: Seitenhafen wird zugeschüttet  
Praterstraße wieder befahrbar  
Die neuen ÖVP-Stadträte

Lokal: "König von Ungarn" wird verschönert  
(orange) Ab 6. November: "Talent - Leistungsschwimmen"

Nur über 18.10. Opernring: LKW und Straßenbahn zusammengestoßen  
FS: Kärntnertor-Passage: Vorverkaufsstand ausgebrannt  
19.10. Zimmerbrand in Ottakring: Ein Toter  
PKW prallte gegen Straßenbahn (Linie "26")

k o m m u n a l :

=====

wiener stadtanleihe: 1,1 milliarden fuer stadtwerke

1 wien, 19.10. (rk) die wiener stadtanleihe liegt mit einem nominale von 1,1 milliarden schilling vom 23. bis 27. oktober 1978 zur oeffentlichen zeichnung auf. der erloes der anleihe fliesst zur gaenze den wiener stadtwerken zu. mit ihm werden wichtige investitionsvorhaben zur sicherung der energieverorgung und zum ausbau des oeffentlichen verkehrs finanziert. die anleihe ist mit einer ausgabe a, ausgabe b und ausgabe c ausgestattet. dies gaben finanzstadtrat hans m a y r und verkehrsstadtrat franz n e k u l a donnerstag in einem pressegespraech in der boerse bekannt.

die laufzeit der ausgabe a betraegt 15 jahre. bei einem zinssatz von  $7 \frac{3}{4}$  prozent und einem begebungskurs von 100,25 prozent betraegt die rendite 7,7 prozent (bei steuerbeguenstigung 9,7 prozent). die tilgung erfolgt in 15 jahresraten ausschliesslich durch verlosung.

die laufzeit der ausgabe b betraegt bei vier tilgungsfreien jahren 10 jahre. die rendite betraegt bei einem zinssatz von  $7 \frac{1}{2}$  prozent und einem begebungskurs von 100 prozent 7,5 prozent. die tilgung erfolgt ab 1983 in sechs jahresraten ausschliesslich durch verlosung.

die endfaellige ausgabe c hat eine laufzeit von acht jahren, der zinssatz betraegt  $7 \frac{3}{4}$  prozent, der begebungskurs ist 100,25 prozent. die rendite macht 7,7 prozent (bei steuerbeguenstigung 9,5 prozent) aus. die tilgung erfolgt zur gaenze im jahre 1986.

investitionen der wiener stadtwerke

mit dem erloes der anleihe werden der bau einer 380-kv-leitung vom kraftwerk simmering in den westen wiens, sowie der ausbau der uebrigen leitungsnetze und der unspann- und unterwerke finanziert. die gaswerke werder insgesamt rund 120 kilometer rohrnetz verlegen. die verkehrsbetriebe werden vorwiegend den wagenpark erneuern.

zur sicherung der stromversorgung wird das derzeitige 110-kilovolt-traegernetz der wiener e-werke mit einem fuer oesterreich neuartigen 380-kilovolt-hoechstspannungsnetz ueberlagert. der bau einer solchen leitung erwies sich als notwendig, weil mit hoeherer spannung groessere leistungen uebertragen werden koennen. da es im westen wiens keinen geeigneten standort fuer ein kraftwerk gibt, wird die 380-kv-leitung die energie vom kraftwerk simmering direkt in den verbrauchsschwerpunkt im westen wiens transportieren. mit der verlegung der zweielf kilometer langen leitung zwischen kraftwerk simmering und umspannwerk kendlerstrasse wurde im fruehjahr 1977 begonnen. mehr als drei viertel der strecke sind bereits verlegt. die inbetriebnahme ist fuer den winter 1979/80 vorgesehen. die kosten fuer die 380-kv-leitung belaufen sich auf rund 1,7 milliarden schilling.

die fortsetzung des wagenerneuerungsprogramms der wiener verkehrsbetriebe erfordert grosse mittel. so werden im laufe dieses jahres zum beispiel rund 30 neue strassenbahntriebwagen (type e 2) mit den dazugehoerenden beiwagen angeschafft. die kosten fuer einen triebwagen belaufen sich auf zirka neun millionen schilling, ein beiwagen kommt auf 3,5 millionen. ausserdem werden 1978 insgesamt 55 neue autobusse angeschafft. (sei) (forts. moegl.)

k o m m u n a l :

=====

zwischenbilanz der wohnbaufoerderung: heuer bereits  
zwei milliarden fuer 6.100 wohnungen zugesichert

2 wien, 19.10. (rk) eine zwischenbilanz der wohnbaufoerderung in wien gibt fuer heuer ein erfreuliches bild: bis ende september wurden darlehen von mehr als zwei milliarden schilling fuer den neubau von mehr als 6.100 wohneinheiten zugesichert.

davon entfallen rund 680 millionen auf rund 2.000 gemeindefwohnungen, mehr als eine milliarde auf rund 3.000 genossenschaftswohnungen, der rest auf wohnungen privater bautraeger. "voraussichtlich werden wir heuer noch fuer weitere tausend wohnungen die foerderungsmittel zusichern koennen", erklaerte dazu vizebuergemeister hubert p f o c h . "die neubautaetigkeit wird daher hoeher sein, als zu jahresbeginn angenommen wurde".

auf dem gebiet der wohnungsverbesserung wird das angestrebte ziel von 8.000 verbesserten wohnungen voraussichtlich erreicht werden: rund 7.000 antraege sind bisher gestellt worden. (smo)

0843

freudenau: seitenhafen wird zugeschuettet  
dadurch firmenansiedlung moeglich

3 wien, 18.10. (rk) im zusammenhang mit einem demnaechst fertiggestellten wiener hafenkonzept genehmigte der wiener stadtsenat am mittwoch auf antrag von bautenstadtrat hans b o e c k grundsuetzlich die zuschuetzung des seitenhafens im hafen freudenau. dadurch soll platz fuer die ansiedlung von firmen aus dem bereich der schwerindustrie geschaffen und damit die umschlagtaetigkeit des wiener hafens vergroessert werden. fuer die zuschuetzung wird gleich jenes baggermaterial verwendet, das derzeit im bereich der baustelle entlastungsgerinne in der naehe des hafens lobau ohnehin anfaellt. damit erwachsen der stadt wien keine zusaetzlichen kosten. (pr)

0844

19. oktober 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2577

L o k a l :

=====

''koenig von ungar'' wird verschoenert

5 wien, 19.10. (rk) foerderungsmittel aus dem wiener altstadt-  
erhaltungsfonds genehmigte der wiener stadtsenat mittwoch auf antrag  
von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h -  
s a n d n e r fuer das haus ''zum koenig von ungar'' ecke schuler-  
strasse - domgasse im 1. bezirk. das haus stammt aus dem 15. bis 16.  
jahrhundert und war ein alter einkehrghasthof. in der heutigen ge-  
stalt geht der bau im wesentlichen auf das spaete 18. jahrhundert  
zurueck. gemeinsam mit dem aus dem 17. jahrhundert stammenden nach-  
barbauten bildet es ein reizvolles ensemble, das fuer den bereich  
schulerstrasse - domgasse - blutgasse eine bedeutende staedtbauliche  
rolle spielt. (pr)

0849

L o k a l :

=====

ab 6. november: "talent - leistungsschwimmen"

6 wien, 19.10. (rk) am montag, dem 6. november, setzt das sportamt der stadt wien in zusammenarbeit mit dem landes-schwimmverband die aktion "talent - leistungsschwimmen" in vier hallenbaedern fort. voraussetzung zur teilnahme ist, dass maedchen und buben im alter zwischen 7 und 12 jahren bereits gut schwimmen koennen. bei den aufnahmetests, die unmittelbar vor kursbeginn erfolgen, muss das kind daher eine bassinlaenge ohne unterbrechung schwimmen koennen.

sinn und zweck dieser aktion ist, dass die teilnehmer mit zunehmender kursdauer mit den anforderungen des heutigen schwimmtrainings konfrontiert werden. die organisatoren hoffen, dass es wie in den vergangenen jahren gelingt, talentierte nachwuchsschwimmer fuer diesen sport zu gewinnen.

das testschwimmen findet am 6. november um 14 uhr und um 15.30 uhr in folgenden hallenbaedern statt: 10, amalienbad, 12, theresienbad, 17, joergerbad und 21, floridsdorfer bad. die trainingskurse werden dann jeweils am montag 1 1/2 stunden abgehalten, zur auswahl stehen dabei der kurs 1 (von 14 bis 15.30 uhr) oder der kurs 2 (von 15.30 bis 17 uhr). der kurs, der bis auf eine einmalige anmeldegebuehr von 40 schilling frei zugaenglich ist, dauert bis 2. april 1979. (hof)

0932

19. oktober 1978

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2579

k o m m u n a l :

=====

praterstrasse wieder befahrbar

10 wien, 19.10. (rk) seit heute, donnerstag frueh, ist die praterstrasse, rund zwei monate frueher als geplant, von der aspernbrueckenstrasse bis praterstern wieder befahrbar. es wurden drei verkehrslichtsignalanlagen installiert und zwar: an der kreuzung aspernbrueckenstrasse/praterstrasse, bei der rotensterngasse und vor dem praterstern.

der endgueltige ausbau der praterstrasse wird erst nach beendigung der arbeiten an der u-bahn (u-1) abgeschlossen. (ka)

1040

k o m m u n a l :

=====

## die neuen oevp-stadtraete

11 wien, 19.10. (rk) oevp-landesparteiobmann dr. erhard b u s e k stellte donnerstag in einer pressekonferenz die neuen oevp-stadtraete vor, ueber deren nominierung am mittwoch nachmittag der oevp-landesparteitag einigung erzielt hatte: dem neuen oevp-team gehoeren die bisherigen stadtraete dr. erhard b u s e k (kuenftig vizebuergemeister), dr. guenther g o l l e r und wilhelm n e u s s e r an. neu sind dr. gertrude k u b i e n a und dr. joerg m a u t h e . der bisherige oevp-stadtrat walter l e h n e r soll zum vorsitzenden des gemeinderates gewaehlt werden, zweiter praesident des landtages wird der derzeit dritte praesident fritz h a h n , der gleichzeitig auch weiterhin klubobmann bleiben soll. dr. busek wird am tag der konstituierung des gemeinderates sein nationalratsmandat zuruecklegen. als nachfolger ist der wiener handelskammer-praesident dr. dittrich nominiert. die oevp-stadtraete behalten ihre funktion als gemeinderaete.

dr. gertrude k u b i e n a wurde am 5. mai 1938 geboren und promovierte nach ihrem medizinstudium am 12. juli 1963. sie war in den staedtischen krankenhaeusern lainz, wilhelminenspital und akh taetig und besitzt eine praxis als hno-fachaerztin in waehring. seit zwei jahren ist sie ausserdem polizeiamtsaerztin im 2. und 20. bezirk.

dr. joerg m a u t h e , am 11. mai 1924 geboren, studierte kunstgeschichte und promovierte 1947. er war als journalist unter anderen im sender rot-weiss-rot taetig und wurde vor allem durch seine autorenschaft bei der radiofamilien und dem ''watschenmann'' bekannt. zuletzt war maute ''watschenmann'' im ''kurier''. er hat auch mehrere buecher ueber wien geschrieben. (pr)